



Die Grünen im Ortsbeirat Hanau Klein-Auheim

Herrn Ortsvorsteher
Sascha Feldes
Schulstr. 15

63456 Hanau

Marianne Horst
Sudetendeutsche Str. 64
63456 Hanau Klein-Auheim
Tel. 6107871
marianne.horst@arcor.de

Sascha Feldes
Sudetendeutsche Str.10
63456 Hanau Klein-Auheim
Tel. 6107613
feldes@gruene-hanau.de

Hanau, 15.04.2012

Antrag zur Ortsbeiratssitzung im April 2012

Ablehnung des vorliegenden Doppelhaushalt 2012/2013 für die Stadt Hanau.

Wortlaut:

Der Magistrat bekommt für den Doppelhaushalt 2012 /2013 der Stadt Hanau vom Ortsbeirat Klein-Auheim keine Zustimmung

Begründung:

Der Hanauer Oberbürgermeister und Kämmerer Claus Kaminsky (SPD) spricht selbst von "Horrorzahlen", wenn die Rede auf den vom Magistrat erarbeiteten Doppelhaushalt für die nächsten beiden Jahre kommt:

Für 2010 sind im städtischen Etat Einnahmen in Höhe von 164,7 Millionen Euro kalkuliert, denen Ausgaben von 245,4 Millionen gegenüberstehen.

Für 2011 geht das Zahlenwerk von 171,4 Millionen Euro Erträgen und 248,3 Millionen Euro Aufwendungen aus.

Das macht für das kommende Jahr ein Defizit von 81,6 Millionen Euro und für das übernächste ein Minus von 76,9 Millionen Euro.

Dazu kommen auf Pump finanzierte 29 Millionen Euro von Bund und Land für die Sanierung von Schulen und Kindertagesstätten die aber später zurückgezahlt werden müssen. Dieser Zustand wird sich in den nächsten Jahren laut Prognose des deutschen Städtetages noch verschlimmern.



Die Grünen im Ortsbeirat Hanau Klein-Auheim

Tabu für den Rotstift sind indessen laut OB der Wettbewerbliche Dialog zur Neugestaltung der Innenstadt und Kosten bei der Konversion der ehemaligen US-Militärflächen.

Bei diesen Vorhaben kommen auf die Stadt mindestens 30 Millionen Euro zusätzliche Kosten zu.

Dabei sind die Kosten für ursprünglich dem Investor zugeschriebenen Baumaßnahmen, welche die Stadt jetzt übernimmt, noch nicht dabei.

Gespart wird auch nicht bei einem 4. Stadtrat und einem zusätzlichen Bürgermeister.

Gespart wird lieber bei den Beschäftigten der Stadt, indem jedes Jahr 6 freigewordene Stellen nicht mehr neu besetzt werden und arbeitsfreie Tage wegfallen.

Gespart wird bei Kultur. Z.B. bei den Brüder Grimm-Märchenfestspielen und bei vielen anderen Kulturveranstaltungen.

Gespart wird bei Soziales. Z.B. bei den Jugendangeboten.

Gespart wird auch bei Senioren. Deren Seniorenprojekte gekürzt werden.

Wir wissen, dass andere Städte ähnliche finanzielle Probleme haben aber sie legen nicht diesen Gigantomanius des WEDI an den Tag, der diese Stadt auch auf lange Sicht total ruinieren kann.

Es ist ein gewagtes Experiment auf Kosten der Bürger der Natur und einer immensen Verschuldung.

Weniger ist manchmal mehr.

Für die Grünen Klein-Auheim

Marianne Horst
Sascha Feldes